



Antrag auf

Befreiung vom Benutzungszwang der öffentlichen Abfallabfuhr

Verlängerung der Befreiung vom Benutzungszwang der öffentlichen Abfallabfuhr

gem. § 5 i. V. m. § 3 der Abfallwirtschaftssatzung des Landkreises Böblingen.

Angaben zum Grundstück

PLZ/Ort

Straße/Hausnummer

Flurstücksnummer(n)

Entsorgungszulassung Nr. E

(nur bei Verlängerung)

Angemeldete Tätigkeit

Angaben zum Antragsteller

Name/Firma

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

Kundennummer

Telefon

E-Mail

Ansprechpartner für die Müllentsorgung

Kontakt/Telefonnummer/E-Mail

Grundstückseigentümer

Name

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

Ansprechpartner

Angaben zu bereits vorhandenen und genutzten Müllbehältern:

Behältergröße:

Behälterrhythmus:

Behälternummer/n:

Behältergröße:

Behälterrhythmus:

Behälternummer/n:

Zeitpunkt: Die Befreiung wird ab dem

beantragt.

Ich beantrage die Befreiung von der öffentlichen Abfallabfuhr, weil:

- Die Abfälle sind für die zugelassenen 1.100 l, 2.500 l, 4.500 l Müllgroßbehälter zu schwer.
- Die Abfallmenge ist saisonal stark schwankend
- Die Abfälle sind zu sperrig und können nicht zerkleinert werden.
Es handelt sich um folgende Abfälle:
- Unser Grundstück kann nicht von einem Müllfahrzeug angefahren werden.
Bitte die näheren Umstände erläutern:
- Die Abfallmenge liegt über 4500 l pro Woche und wir nutzen deshalb m³ Presscontainer
- Sonstige Gründe:

Hinweis:

Mit Beginn der Einzelfallregelung beginnt das Benutzungsverhältnis gemäß § 25 Abs. 1d AWS.

Für die Bewilligung der Befreiung vom Benutzungszwang wird eine Verwaltungsgebühr erhoben.

Ich versichere, dass die vom Einsammeln und Befördern befreiten Abfälle im Rahmen der Überlassungspflicht (Benutzungszwang) dem Landkreis Böblingen Abfälle überlassen und zum Restmüllheizkraftwerk Böblingen gebracht werden.

Darüber hinaus versichere ich, dass durch die Befreiung das Wohl der Allgemeinheit nach § 15 Abs. 2 Kreislaufwirtschaftsgesetz nicht beeinträchtigt wird.

Ort/Datum

Unterschrift Grundstückseigentümer/
Bevollmächtigter/Verwalter

Bitte schicken Sie den Antrag zurück an:

E-Mail: s.laurisch@lrabb.de oder k.bayer@lrabb.de
Fax: 07031/663 91931 / Fax: 07031/663 92779